

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 234.

Freitag, 7. Oktober 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger 1 Mark 70 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Heilmüller bei 1 Mark 7 Pfg. Nach Abnahme von 100 Exemplaren werden angemessene Ermäßigungen für die Nummer des Verkäufers bis zum 31. März d. J. gemacht. Einzelne Exemplare sind zu 10 Pfg. zu haben. Druck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kapuzenstr. 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Grottel in Riesa.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Schuhmachermeisters Friedrich Wilhelm Riese in Kreislich (Post Str. 10) wird heute am 7. Oktober 1904, vormittags 1/2 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Notarrichter Pleischmann in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. November 1904 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Vertheilung des erkrankten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 5. November 1904, vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 21. November 1904, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Oktober 1904 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Erledigt

ist die auf den

10. Oktober 1904, vormittags 9 Uhr

in Neuwedda anberaumte Versteigerung von Maschinen.

Riesa, am 6. Oktober 1904.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Wir geben bekannt, daß von uns verpflichtet worden sind:

Herr Friedrich Hermann Stengel als Expedient und Protokollant und

Herr Albert Oskar Otto als Stützexpedient und Protokollant.

Der Rat der Stadt Riesa, am 7. Oktober 1904.

Dr. Dehne.

Tab.

Im Laufe der nächsten Tage werden den Hausbesitzern oder ihren Stellvertretern die Hauslisten für die Einschätzung zur Einkommensteuer und zur Ergänzungsteuer im Jahre 1905 zugestellt werden.

Vertilgtes und Sächsisches.

Riesa, 7. Oktober 1904.

— Heute wird uns aus Schloß Pillnitz berichtet: Se. Maj. der König hat eine verhältnismäßig gute Nacht verbracht und einige Stunden ruhig geschlafen. Die täglichen Spazierfahrten im Schloßgarten werden noch regelmäßig eingehalten und gewähren dem hohen Kranken angenehme Abwechslung und Erleichterung.

— Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft teilt uns mit, daß sie auf der unteren Strecke die planmäßige Fahrt Nr. 26, nachm. 2¹⁵ ab Dresden nach Riesa, vorläufig bis auf weiteres nur noch bis Riesa ausführen kann, weil mit Rücksicht auf die jetzt eintretende Dunkelheit unter den jetzigen Wasserständen die Sicherheit des Betriebes bei anderen Dispositionen gefährdet erscheint. Dagegen wird aber das Schiff in Fahrt Nr. 25, vorm. 11¹⁵ ab Dresden nach Riesa, nachm. 4¹⁵ von Riesa weiter bis Riesa verkehren und planmäßig nachm. gegen 5⁰⁰ in Riesa eintreffen.

— Am Sonntag, den 9. d. M. von 12 bis 12,45 Uhr Mittags wird bei heiligem Wetter auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz Blasmusik von dem Hornkorps des 2. Pionier-Bat. Nr. 22 gespielt.

— Die VI. Strafkammer des Rgl. Landgerichts Dresden verhandelte gegen den 32 Jahre alten, schon mehrfach bestraften Dachdecker David August Unger aus Bösen wegen wiederholten Mißhandlungs. Der Angeklagte arbeitete bis 3. März d. J. bei dem Dachdeckermeister Sauer in Langen Berg bei Riesa. Nachdem Unger diese Stellung aufgegeben hatte, erschien er am 17. April bei dem Gutbesitzer G. in Heyda und gab ihm wahrheitswidrig vor, er sei von Sauer beurlaubt, sich für diesen 22 Mk. 50 Pfg., die G. ihm für Dachreparaturen schulde, anzuhelfen zu lassen. G. wurde hierdurch getäuscht und bestimme, dem Angeklagten das Geld zu geben. Unger verwendete es im eigenen Nutzen. Das Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis und 3jährigen Ehrenverlust.

— Vom Königl. Ministerium des Innern ist beschlossen worden, am 1. Dezember 1904 eine Viehjählung vorzunehmen zu lassen. Die Gemeindeführer haben dafür zu sorgen, daß spätestens in der dritten Woche des November die Namen aller Viehhalter, einschließlich der selbständigen Gutsbesitzer,

festgestellt, und daß bis spätestens zum 29. November 1904 jeder Viehhalter den Gemeindeführer in den Besitz einer Viehliste, jeder Viehhalter und jeder Kleinviehbesitzer in den Besitz der erforderlichen Anzahl von Hauslisten gelangt. Größere Gemeindeführer können zur besseren Durchführung der Viehliste in Viehbezirke geteilt werden. Die Viehhaltersammlung der ausgetriebenen Viehhalter und Hauslisten hat in der Zeit vom 3. bis 7. Dezember zu erfolgen. Die erforderlichen Bekanntmachungen usw. sind von den Gemeindeführern rechtzeitig zu erlassen.

— Vorzeichen eines strengen Winters wurden von aufmerksamen Naturfreunden jetzt beobachtet. Es gibt heute viel Dunstfäden. Ebenso reich tragen die Eichen und die Vogelbeerkäuze. Nach dem Volksglauben sollen dies Anzeichen eines strengen Winters sein.

— Ueber das Fortschreiten der sächsischen Staatsbahnverwaltung von den Heilberger Konferenzen über die Bestellung einer Betriebsmittelgesellschaft wird von wachsender Seite mitgeteilt: Es ist richtig, daß die sächsische Staatsbahnverwaltung an den Heilberger Konferenzen nicht beteiligt gewesen ist und auch keine Einladung hierzu erhalten hat. Wenn indessen nach dem, was in der Presse verläutet, eine Betriebsmittelgesellschaft in noch näher zu bestimmender Form im Prinzip beschlossen worden ist, so würde ein solcher Beschluß den Wünschen der sächsischen Staatsbahnverwaltung entgegenkommen, da bei dieser schon seit einiger Zeit Überlegungen über eine Verbesserung der Betriebsmittelverwaltung im Gange sind. Diese Überlegungen sind eingeleitet worden und, die jedoch wegen des umfangreichen sächsischen Materials, das hierbei zu bearbeiten war, noch nicht zum Abschluß gelangt war, als die Heilberger Konferenzen zusammentraten. Zu der Annahme, daß die sächsische Verwaltung weiteren Verhandlungen über die Ausführung eines Beschlusses, wie er in Heilberg gefaßt worden sein soll, fernbleiben werde, liegt kein Grund vor.

— Kreisliche bei Döbeln. Der seit Jahresfrist bestehende, ca. 100 Mitglieder zählende „Landwirtschaftliche Geselligkeits-Verein bei Döbeln und Umgebung“ veranstaltete am 23. und 24. Oktober d. J. seine erste große Junggesellen-Ausstellung mit Unterbrechung in der geräumigen, hellen Turnhalle des Restaurants „Röhle Kreische“. Zur Ausbreitung kommen Schwäne, Gänse, Enten, Hühner, Kanarienvögel,

Diese Listen sind nach dem Stande am 12. Oktober dieses Jahres, den auf der Vorderseite ersichtlichen Vorbemerkungen entsprechend, auszufüllen und demnach innerhalb 14 Tagen, von der Beschuldigung an gerechnet, bei der Stadtkassendirektion wieder einzurichten. Die Veräumung dieser Frist zieht unanfechtlich eine Geldstrafe bis zu 50 Mark nach sich, ebenso wird unrichtiges und unvollständiges Ausfüllen der Hauslisten mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 5. Oktober 1904.

Dr. Dehne.

Gemäß der Bestimmung in § 9 Abschnitt 2 des Gesetzes vom 10. September 1870, die Sonn-, Fest- und Feiertage betreffend, wird hiermit bekannt gegeben, daß die Festen, die in den Sonntagen, Feiertagen und Feiertagen in Riesa Gottesdienste abgehalten werden, wie bisher bis auf Weiteres für den Vormittagsgottesdienst auf 9—10¹⁵ Uhr und für den Nachmittags-gottesdienst auf 5—6 Uhr festgesetzt worden sind.

Vom 9. Oktober 1904 ab fällt der Feiertagsgottesdienst in der Klosterstraße weg und findet an Stelle dessen von 5—6 Uhr Nachmittagsgottesdienst in der Erlaufstraße statt.

Der Rat der Stadt Riesa, am 6. Oktober 1904.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats zu Gröba

Sonntag, den 8. Oktober 1904, nachm. 8 Uhr im Gemeindeamt.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Neuwahlen für die Einschätzungskommissionen. 3. Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie in der Kirchstraße. 4. Herstellung des Fußweges in einem Teile der Kirchstraße. 5. Anpflanzungen an dem Kirchhof—Gröba—Weidner Kommunikationswege. 6. Gemeinderatswahl im Jahre 1904. 7. Besuch der Firma Dreyerhoff & Schmidt um Instandhaltung der Rantion. Öffentliche Sitzung.

Gröba, den 7. Oktober 1904.

Der Gemeindevorstand.

Freibant Riesa.

Morgen Sonntag, den 8. Oktober d. J. Fr. von vormittags 1/2 9 Uhr ab, gelangt auf der Freibant im sächsischen Schlachthof das Fleisch zweier Schweine (Koch- bez. geschl.) zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 7. Oktober 1904.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Reißner.

u. s. w. in besten, gut entwickelten Kaffeebohnen. Bewährte Preisrichter sind engagiert. Die Auslieferung wird eine sehr reichhaltige sein und dem Auge des Beschaffers ein abwechslungsreiches Bild bieten.

Sonntag, 8. Oktober. Herr Oberlehrer Höpner der auf eine 40 jährige Lehrtätigkeit an unserer Bürgerschule zurückblicken kann, überreichte Herr Bürgermeister Dr. Dehne eine künstlerisch ausgestattete Anerkennungsurkunde; dem Vorsitzenden des Schulausschusses wurde mitgeteilt, daß man Herrn Höpner als besondere Ehrengabe eine Gehaltszulage von 150 Mark bewilligt habe. Herr Direktor Rau überreichte als Geschenk des Lehrerkollegiums ein Fernglas.

Dresden. So manche Radrennbahn trachtete darnach, die beiden Räder Roll und Hall nach ihrem Leipziger Renntourne zusammenzubringen. Der Dresdner Bahn ist es unter großen Opfern gelungen, beide noch einmal im Kampfe zusammen zu sehen. Wer am Sonntag den Sieg davon tragen wird, ist schwer zu sagen, da wie nichts zu erwarten ist, auch die Leipziger sehr konnten, wie schnell der kleine Engländer selbst im Hinhalt eines 100 km-Rennens noch sein kann. Runde um Runde nahm er Roll noch ab und endete mit wenigen Metern hinter ihm. Hierzu gefügt sich noch Champion, der Leipziger Frontreiter, der aber eine außerordentliche Schnelligkeit verfügt und diesen beiden würdig zur Seite steht. Auch sein Kräftigkeit zeigt eine vorzügliche Qualität.

Gitterlein, 5. Oktober. Zu dem Verleth gemeldeten Wandaufschlag gegen die Hofstraßen Leinwand und deren Tochter sind noch folgende Einzelheiten zu berichten: Frau Leinwand lebte von ihrem Manne getrennt und wohnte mit ihrer Tochter Marie in einer Hinterhofwohnung der Schwarzenberger Straße. Das Verhältnis der Tochter mit dem aus Böhmen stammenden Wandaufschlag und Arbeiter Sohn währte schon einige Jahre, und war nicht ohne Folgen geblieben. Der Arbeiter Sohn wird als ein unverlässlicher Mensch geschildert, der sich im Wandaufschlag gefallt. Zu der letzten Zeit kam es zwischen dem Paare zu Differenzen, weil Frau keine Braut brutal behandeln und sie sich deshalb von ihm trennen wollte. Frau drohte dabei, daß er seine Geliebte ermorde werden werde. Der Tat am nächsten Tage ging wieder ein heftiger Konflikt voraus. Das Wandaufschlag hatte sich aus Furcht eingeschlossen und öffnete auch auf die Drohung seines nicht, er werde die Tat unterstützen. Der Sohn, die ihren Wandaufschlag zur Folge hatte, wurde.